



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie -

Altvorgänge Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 6. Dezember 2017

Vorlagen-Nr. 14-A-50-0007

Akustische Informationen in Bussen der ESWE

Für die Orientierung stark sehbehinderter und blinden Fahrgästen ist die eingerichtete akustische Fahrgastinformation in Bussen der ESWE unersetzlich und hilfreich aber auch ergänzungsbedürftig.

Insbesondere an Schwerpunkthaltestellen, wie zum Beispiel Hbf, Dernsche`s Gelände sowie am Platz der Deutschen Einheit sollten die akustischen Informationen wie in anderen Städten auch, zusätzlich Umsteigemöglichkeiten und Fahrtzielen der dort befindlichen weiteren Linien enthalten. Auf das vorliegende Schreiben der Selbsthilfegruppe SEHEN an ESWE Verkehr, wird hingewiesen.

Protokollnotiz Nr. 0182

Die Mitteilung von ESWE-Verkehr vom 29.11.2017 wird zur Kenntnis genommen:

„ESWE Verkehr hält den Vorschlag, die akustische Haltestellenankündigung in den Linienbussen an Großhaltestellen und wichtigen Umsteigestellen um Anschlussmöglichkeiten zu ergänzen, für sehr sinnvoll.

Eine seit längerer Zeit durchgeführte intensive Prüfung dieser Ansageerweiterungen mit Umsteigehinweisen bei ESWE Verkehr hat jedoch ergeben, dass die Speicherkapazität der derzeit eingesetzten Bordrechner nicht ausreichend ist für die damit einhergehenden zusätzlichen Hinweise.

Bereits das Aufspielen von Sonderfahrplänen mit den entsprechenden Fahrtrouten, z. B. bei Großveranstaltungen, nutzt die vorhandenen Speicherkapazitäten voll aus.

Eine Erweiterung der Speichermedien in den bestehenden Bordgeräten ist wirtschaftlich nicht sinnvoll und kann nicht weiter verfolgt werden.

Daher muss die Realisierung des sinnvollen Themas der Ansage von Umsteigeanschlüssen erst auf den Zeitpunkt der Neuanschaffung von Bordrechnern, die derzeit nicht geplant und terminiert ist, verschoben werden. ESWE Verkehr bedauert diese Nachricht und behält das Anliegen auf der Themenliste.“

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2017

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2017

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2017

Dezernat V/ESWE-Verkehr
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister